

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 12 (1925)  
**Heft:** 10

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

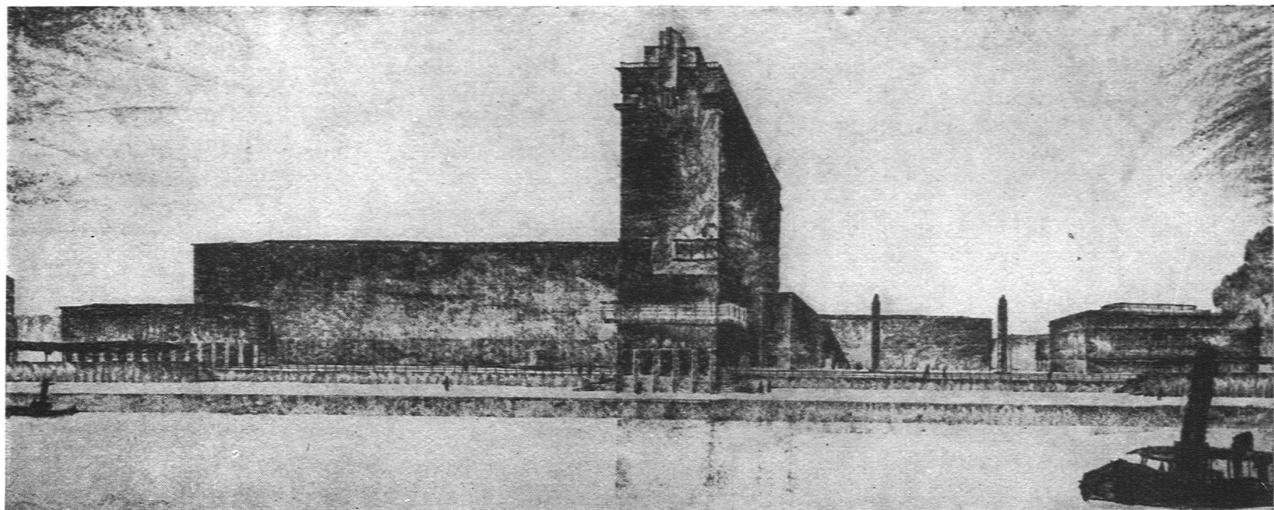
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

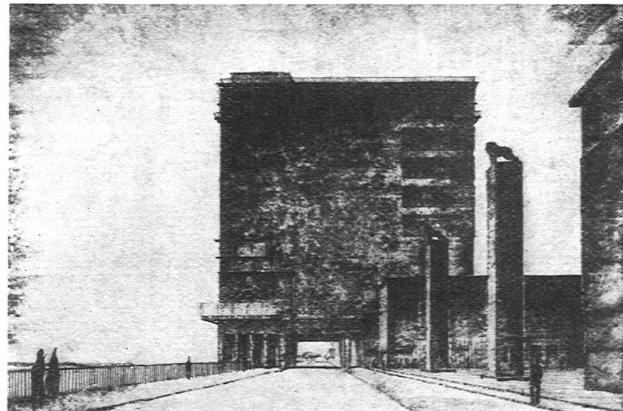


RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF  
EIN ZWEITER PREIS: ARCHITEKT KARL WACH, DÜSSELDORF  
*Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)*

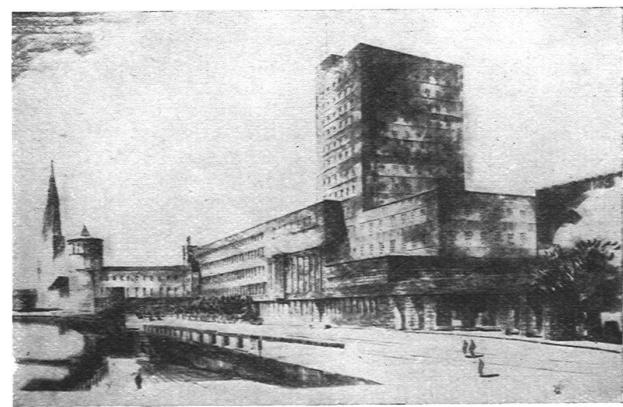
## Vom Rathauswettbewerb in Düsseldorf

Dieser Wettbewerb war, mit Termin zum 15. April 1925, unter den Architekten der Rheinprovinz, des Saargebietes und von Westfalen ausgeschrieben. Dem Preisgericht, das 81 Entwürfe zu begutachten hatte, gehörten u. a. an: German Bestelmeyer, Paul Bonatz, Theodor Fischer, Fritz Hoeger, A. Muesmann.

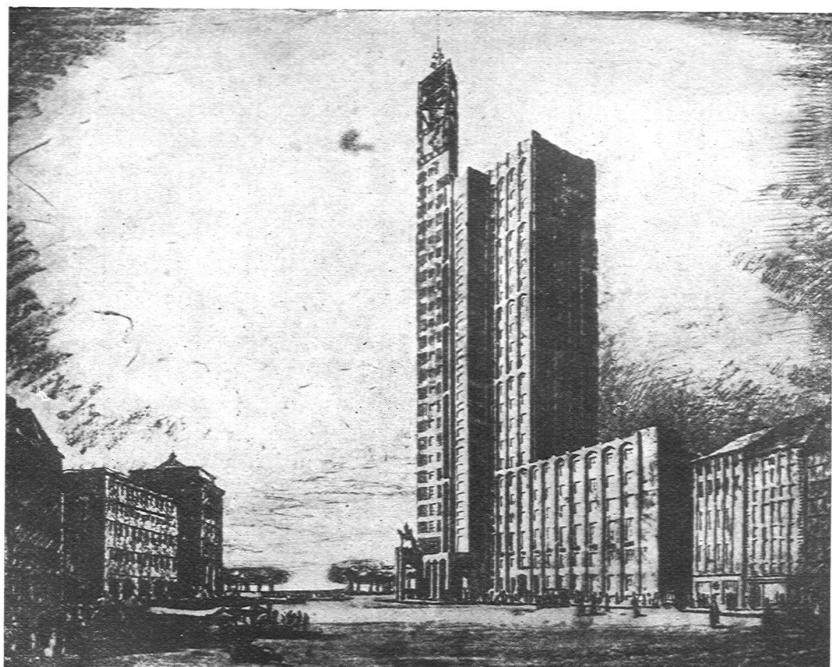
Der Wettbewerb gewinnt insofern eine über das rein lokale Interesse hinausgehende Bedeutung, als die Situation des neuen Rathauses mit derjenigen des *Stadthauses in Stockholm* von Ragnar Oestberg, das nach gerade eine fast legendäre Berühmtheit erlangt, grosse Ähnlichkeit aufweist. Hier wie dort handelte es sich darum, den Neubau an sehr repräsentativer Stelle in ein schon bestehendes und nicht durchweg erfreuliches Stadtbild einzufügen, mit der Hauptfassade gegen den breiten Fluss. Anklänge an Stockholm sind denn auch besonders in der Gestaltung des Turmes unverkennbar; einzige die starken venezianischen Reminiszenzen Oestbergs fehlen fast durchgehend in den von den deutschen Fachzeitschriften veröffentlichten prämierten Entwürfen, von denen wir hier drei der interessantesten in je zwei einander entsprechenden Ansichten publizieren. *Gtr.*



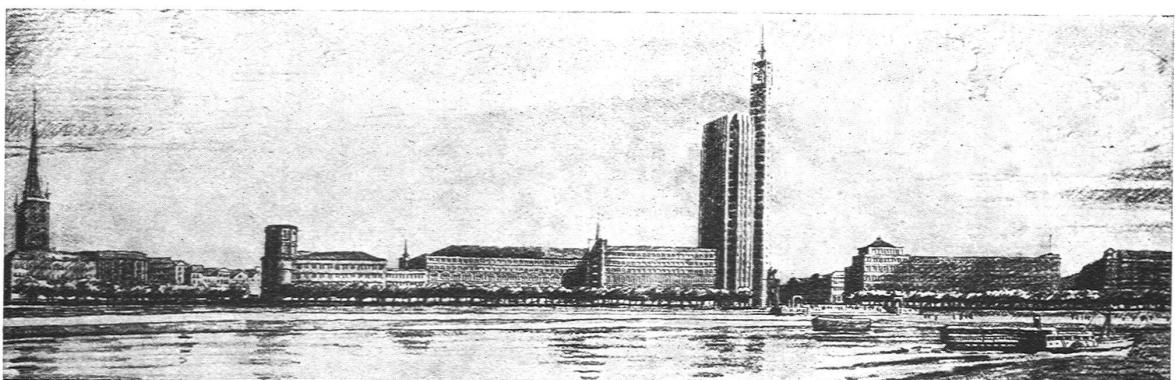
RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF  
PROJEKT WACH  
*(Cliché Wasmuth)*



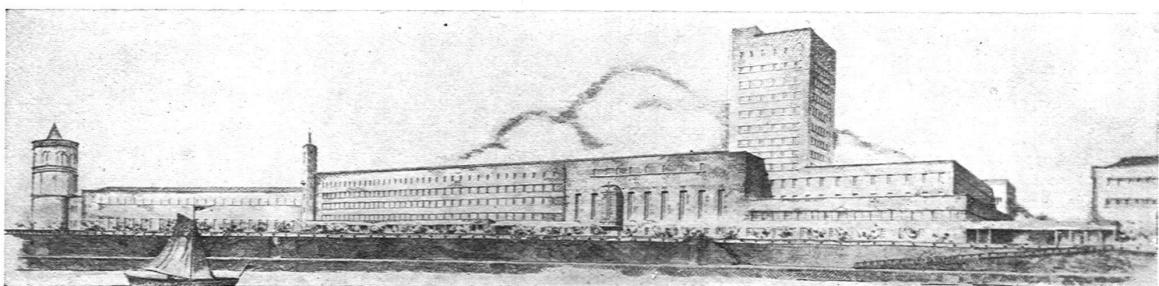
RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF  
PROJEKT FAHRENKAMP  
*(Cliché Wasmuth)*



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF / PROJEKT KREIS  
(Cliché Wasmuth)



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF  
EIN ZWEITER PREIS: ARCHITEKT PROF. W. KREIS, DÜSSELDORF  
Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF  
EIN ERSTER PREIS: ARCHITEKT PROF. E. FAHRENKAMP, DÜSSELDORF  
Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)